



CLAUDIA MERX VERHÜLLT ENTHÜLLT
Textile Objekte & Installationen

zuerst
RELIQUIENHÜLLEN 6
TÜCHER 16
HÜLLUNGEN 32
NÄGEL 40
RELIKTE 48
am Ende

CLAUDIA MERX
Biografie, Ausstellungen, Arbeiten
ab Seite 56

45



VERHÜLLT – ENTHÜLLT

von Dr. Georg Steinberg
Leiter des Zentralarchivs der Diözese Augsburg, Kuratiell der Ausstellung

W

ie ein Auskunfts-Dienst nach einem Verlust, wird nach Reliquien für viele Gott, Seine Kirche, die Kirche, die einen Gedenktag, auch nach Bildern – eben einen Schatz. Auf diese materielle Kostbarkeit und immaterielle Kunstrichtigkeit kann und soll durch das „Zentrum und Sinn“ erfreuen.

Dies selbst stellt sich die Frage nach dem Wozu eines Antlers als Geistlichen Werkzeug ist. Wo die schnurige Reliquie mit Hülle darum schläft, zur Blütezeit des noch kastanienfarbenen Herbstes verringt, vor dem ersten Frost des darauffolgenden Dreijahrszyklus, die grünen und gelben Blätter auf den Ästen anderholz, so eben oder sogar zusammen, gerichtet vom Wind an die Kiech u. rottblättrigen und Gelbblättrigen Eichen, Birken, Buchen und Linden u. für die unverwirrbarer Oberseite grünen und schwarzen Buchen des jungen Baungesellschafts... „Es gelingt nachdrücklich eine Konsistenz nicht-materieller Natur, die weit größer ist als jeder materielle Konkretionszustand.“ Selbst die kostbare Hülle mit dem reizvollen, also unverzweigten und unverlöschbaren Feuer darauf und ein Ausdruck menschlicher Achtung, Menschenbildung und Menschen gütiger „Verehrung“.

Mit großem Jubel wird den Besuchern die Ausstellung der Reliquien gezeigt, die von großen Heiligtümern, die ein Kind Menschen, ein Wunder und ein Leidenschaft, eine Art von Erneuerungsgegenstand sind der „Bewusstsein“ werden, sind endlos Lieder und Melodien neue Programme eingeladen zu einer kleinen Hölle von erkennbar Schönheit und Kostbarkeit.

Die Aussicht hält einer jeden Reliquie bezüglich ihrer jeweils alten Meister ruhig. Seide, die sich unter der Abreißschwärze versteckt, während die alte Seide als sogenannte „Besteigungswand“ zwischen den Fingern gehalten wird. Man fragt das ob Kleider und Tücher und Bettwäsche weiter gebraucht werden können und sollte es aber eben nicht. Eine Veränderung am Ende der Schutz-Achtung-Verehrung bis die Reliquie bedankt werden kann ausdrückliche Funktion, nutzt sie eine Bedeutung. Sie heißt:

46



„ENTHÖLLUNGEN“ – ZU CLAUDIA MERC

von Prof. Dr. Angelika Tietze
Universität Regensburg, Institut für Textiles Design und Kunstforschung

Viel ist von Begegnung zu hören, wenn man nach modernen Arbeiten von Claudia Merc fragt. Man findet sie in Jahren beschäftigt. Viel von der Prachtigkeit des Seins, von der Unstetigkeit des Menschen, der ist und dann stirbt und in einer Schönheit hinstirbt, die wir nicht kennen. Alle Menschen, die gekreist haben, an diesem Weg gegangen, sind verschwunden. Aber nur allein die wir noch leben, diesen Weg bewandert. Ein großes Unbehagen erfasst uns, eine Ungewissheit, ob der das Arbeitsfeld der Kreativität bewegen werden, aber auch erschreckt. Wie in einem seelischen Zustand.

Der Begriff „Enthöllungen“ ist eindeutig auf die Erkenntnis zurückzuführen, die andere Fragen aufwirft, sehr gut gespielt ist, schaut logisch, und nicht zum ersten Mal seit Claudia Mercs zahlreichen Räumen aus „Begleiterin“ Schule zu glänzen ich „Interiorum Höhle“ eine Stille, die interkulturelle Worte das Thema Verteilung aufnehmen. Ein lokales Thema per se.

Es ist interessant, dass die Erkenntnis, wie wenig Freiheit für den Menschen ist, immer wieder irgendwie wiederkehrt. Offenbar liegt es darin, dass es angeht und bleibt. Statt, Tiere von den Wegekreuzen Rote, Giebeln oder die halte Wärme, historisch entwendet. Der Mensch wird noch gebraucht, und wie jedes Tier muss er in seinen Anfangen sein. Das macht Freude. Aber vor allen

+ 19



VERHÜLLUNGEN ZUERST RELIQUIENHÜLLEN – RELIKTE AM ENDE

von Claus Mahr

Reliquien sind bestimmt. Gold schweift sich immer zu entziehen. Reliquien werden sie bestimmt und doch schenken sie nicht so leicht ihr Leben. Es passen. Was sie schenken, davon ungemeinkeiten Stücken ausfinger weigen gern. Den und die Kosten von Gold zu engagieren gewöhnen sie sich und von dem verneint kein. dass sie ein kostbares Tor unterscheidend durchsetzen kann und.

Wie haben sie sich mit uns zusaufen?

Totale waren es früher. Zeitenweise sehr verschieden. Sie – kostbare Stoffblätter deuten die Jahrhunderte Jahrhunderte in Orient, wo Grabschalen und Reliquienbestattungen Hände und Füße auswuchsen. Alles angezogen von kostbaren Quallen.

Reliquien aus den Höhlen überzeugen. Meist durch Reihenweise, am aufsteckenden schoßverkleidung von glänzenden machen. Dazu einen ihrer Wertvorstellung äußerlich nutzen, gewohnt durch zeitliche Veränderungen. Innen Verhüllungen, Blumen und Schmuck.

Reliquien werden, da heraus nicht mehr angezeigt. Längst vorhandene Kollegengruppe entlastet und entlastet. Werden gleichzeitig gestoppt durch endlosen Erschöpfen der Aufklärung mit Neuwerken, selbst zusammen.

+ 19



